

Zeitschrift:	Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chorus svizzers
Herausgeber:	Schweizerische Chorvereinigung
Band:	2 (1979)
Heft:	3
Rubrik:	Mitteilungen der Kantonalverbände

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen der Kantonalverbände



Appenzellischer Kantonalsängerverband

Innerrhoder Kulturpreis für Musikdirektor Alfred Signer, Appenzell

Die Stiftung «Pro Innerrhoden» hat sich zur Aufgabe gesetzt, einheimisches Kulturgut zu erhalten und das kulturelle Schaffen zu fördern. Musik und Gesang gehören seit jeher zum fröhlichen Volk der Appenzeller. So galt auch die zweite Verleihung des Kulturpreises einem Musiker — *Alfred Signer*.

Landammann Dr. Raymond Broder würdigte in seiner Festrede die Verdienste seines einstigen Klassenkameraden. Schon in Knabenjahren hätte Alfreds ausgeprägte musikalische Begabung allseits Erstaunen erweckt. In Konservatorien erwarb sich der strebsame Student eine umfassende Ausbildung. Nichts hätte einer grossen Laufbahn als Musiker im Wege gestanden. Doch er wählte den Weg zurück in die Heimat, ins Appenzellerland, wo er seither als pflichteifriger und hingebungsvoller Chorleiter, unermüdlicher und dienstbeflissener Musiklehrer und einfallsreicher Komponist wirkt. Unter grossem Beifall übergab der Landammann dem Jubilaren den Kulturpreis des Landes Innerrhoden.

Ein feierliches Fest zum 100-jährigen Bestehen des Männerchors Eintracht Speicher fand am 5. Oktober statt. Der Chor wurde von zahlreichen Freunden und Förderern aus nah und fern besucht.

Der Männerchor Eintracht Speicher 100jährig

Der Männerchor feiert dieses Jahr seinen 100. Geburtstag. Die Hauptversammlung beschloss kürzlich, aus diesem Anlass am 5. und 6. Oktober im Gemeindesaal eine schlichte Feier durchzuführen.

Männerchor Appenzell

Das 30jährige Dirigentenjubiläum Alfred Signers wurde in festlichem Rahmen zusammen mit der Ueberreichung des Kulturpreises begangen. Das Konzert brachte ausschliesslich Kompositionen von Alfred Signer. Unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Appenzell wurde ein weites Feld abgesteckt. Nicht nur kamen tiefempfundene Volkslieder zum Vortrag, auch ein schwungvoller Boogie-Woogie nebst einem Fox fanden sich im Repertoire des Männerchors. Der Komponist und Jubilar durfte grossen Beifall entgegennehmen.

Männerchor Sängerbund Herisau sieht mit Zuversicht ins neue Jahr!

Anlässlich der Hauptversammlung konnte der Präsident eine frohgeläunte Sängerschar begrüssen. Das interessant abgefasste Protokoll der letzten Hauptversammlung weckte manche Erinnerung. Den Ständchen und der Abendunterhaltung im letzten Jahr war ein voller Erfolg beschieden. Dieser Erfolg war insbesondere ein Verdienst unseres Dirigenten Ruedi Bösch, der auch im 10. Jahr seiner Tätigkeit im Sängerbund vor Energie und Initiative sprühte. Damit ist auch der gute Probenbesuch zu erklären. Im neuen Vereinsjahr stehen einige Höhepunkte bevor, unter anderem das Sängerfest in Illnau-Effretikon.

Zehn Jahre Speicher ohne Saal

Unter diesem Motto führten der Männerchor Frohsinn und der Frauen- und Töchterchor Speicher nach 10jährigem Unterbruch im neuen Buchensaal wiederum gemeinsam die beliebte Abendunterhaltung durch. Im sorgfältig zusammengestellten Programm wurden Lieder aller drei Chorgruppierungen dargeboten, und ein Kinderchor bereicherte den gesanglichen Genuss noch zusätzlich.

Der zweite Teil des Abends brachte eine gelungene Eigenproduktion des Männerchors mit dem Titel «Speicherer Chronik 1969—1979» — 10 Jahre Speicher aus der Sicht der Sänger —, eine Glosse in sieben Bildern, gekonnt dargeboten von Sängerinnen und Sängern der beiden Chöre. Damit wurde eine Tradition fortgesetzt, die auch in Zukunft das kulturelle Leben der Gemeinde bereichern wird.



Kantonalgesangverein Baselland

Kantonale Delegiertenversammlung in Bretzwil

Die Traktanden wurden in speditiver Weise über die Bühne gebracht, eingeleitet von den Begrüssungsworten des Gemeindepräsidenten und den Vorträgen des einheimischen Gemischten Chores. Welche Bedeutung man behördlicherseits der Tätigkeit des Gesangvereins Baselland beimisst, geht

daraus hervor, dass Regierungspräsident Jenni es sich nicht nehmen liess in den abgelegensten Zipfel des Kantons zu kommen, um mit den Sängerdelegierten zusammenzusitzen.

Aus dem Vorstand tritt Alice Rümmele, Allschwil, nach rund zwanzig Vorstandsjahren zurück. An ihre Stelle wurde Margrit Wenger, Binningen, gewählt. Aus dem Jahresbericht muss leider entnommen werden, dass erneut eine Abnahme der Sängerzahl in unserem Kanton, und zwar mit 61 sehr massiv, zu verzeichnen ist. Hier drängt sich auf, die Werbetrommel vermehrt zu röhren (eventuell sollte auch die Ehrlichkeit bei der Meldung an den Kantonalkassier überprüft werden — der Setzerstift). In humorvoller Art stellte der Präsident des Männerchors Reinach, Ernst Vögtli, seine Ortschaft und seinen Chor als Veranstalter des nächsten Kantonalgesangfestes beider Basel vor. Definitiv wurden die Daten vom 20./21. Juni 1981 bekanntgegeben. Die Vereine werden ersucht, den Termin freizuhalten.

Kantonalpräsident Walter Roth orientierte über den Stand der Vorbereitungen für das Schweizerische Gesangfest 1982 in Basel. Die Versammlung hiess einstimmig einen Antrag gut, welcher dem Vorstand die Kompetenz erteilt, bei den notwendigen Verträgen hinsichtlich Mitträgerschaft die Baselbieter Sänger nach bestem Gewissen zu vertreten.

An der Veteranen-Ehrung konnten acht Sängerinnen und Sänger für 50 Jahre aktive Tätigkeit zu Ehrenveteranen ernannt werden. Zehn Sängerinnen und 27 Sänger wurden für 25 resp. 30 Aktivjahre zu Kantonal-Veteranen ernannt. Für die Ehrung der Eidgenössischen Veteranen muss ein neuer Modus gefunden werden. Es ist unbefriedigend, wenn die Ernannten wohl aufgerufen, die Abzeichen und Urkunden aber erst später an den Verein gesandt werden. Selbstverständlich kann die Beauftragte für das Veteranenwesen des neuen Verbandes nicht schon am Anfang des Jahres die Abzeichen und Urkunden bereithalten, zumal die Meldungen nicht immer termingerecht eintreffen.

Die Delegiertenversammlung schloss mit dem eindrücklichen Gesamtlied «La haut sur la montagne», dirigiert durch Kantonaldirigent Conrad Bertogg. em.

Vorstandssitzung des Kantonalvorstandes vom 12. April 1979

Eine reichlich befrachtete Traktandenliste erwartete den Vorstand am Vorabend der Osterfeiertage. Hier die wichtigsten Fakten der Verhandlungen. Frau Margrit Wenger wird als neues Vorstandsmitglied aufgenommen. Bei der Konstituierung übernahm sie die Kasse von Fritz Buess, die übrigen Chargen wechselten nicht. Erfreuliche Mitteilung: Dirigentenkursabschluss am Seminar Liestal erbringt acht neue diplomierte Dirigenten. Für den nächsten Kurs liegen 32 (!!!) Anmeldungen vor. Somit ist ein Ende der Dirigentenmisère in Sicht. Dem Kantonalgesangverein bleibt trotzdem noch die Aufgabe, die Laienkurse weiterführen zu können, denn für unsere kleinen Vereine müssen auch Dirigenten mit bescheidenen Honoraren tätig sein. Mit den Schützen und Turnern, die im gleichen Jahr ihre «Kantonalen» durchführen wie wir, werden Absprachen über

die Termine getroffen, um Kollisionen zu vermeiden. Ueber den Stand der Vorarbeiten für das Schweizerische Gesangfest 1982 in Basel wird orientiert. Statuten für den zu bildenden Verein der Trägerschaft, welchem neben den beiden Kantonalverbänden Basel-Stadt und Baselland auch die Schweizerische Chorvereinigung angehört, liegen vor und werden mit einem kleinen Aenderungswunsch genehmigt. Die Baselland zustehenden Delegierten wurden bestimmt. Es sind dies die Herren Walter Roth, Theodor Christen und Ernst Möri. Ein gemeinsamer Ausflug der beiden Vorstände Basel-Stadt und Baselland soll noch für dieses Frühjahr vorbereitet werden.

Delegiertenversammlung des Bezirksgesangvereins Arlesheim

Die diesjährige Delegiertenversammlung fand am 30. März in Therwil statt. Unsere Kurzinformation möchte zwei wichtige Punkte erwähnen. Einmal war im Präsidium grosse Wachablösung. Der langjährige Präsident Jakob Thommen fand in Paul Leu, Biel-Benken, seinen Nachfolger. Jakob Thommens grosse Verdienste wurden mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt. Wir gratulieren. Der zweite wichtige Punkt war die Vergebung des nächsten Verbandsfestes. Der Bezirkssängertag wurde dem Männerchor Ettingen zur Durchführung übertragen und soll am 8. Juni 1980 stattfinden.



Kantonalverband Baselstädtischer Gesangvereine

Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes Baselstädtischer Gesangvereine

Der Kantonalverband Baselstädtischer Gesangvereine hielt am 30. März 1979 seine Delegiertenversammlung ab. Dem vom Vertreter der Basler Liedertafel im Kantonalvorstand, Werner Wöhrle, verfassten Jahresbericht konnte entnommen werden, dass eine Reihe von Verbandsvereinen weiterhin sehr aktiv ist. Einige andere haben allerdings zahlenmäßig derart abgenommen, dass nur noch ein Zusammenschluss mehrerer Vereine eine sinnvolle Betätigung im Dienste des Gesanges gewährleisten kann. Nach dem neuerstellten Verbands-Etat sind in den 25 Verbandsvereinen noch knapp 1100 Sängerinnen und Sänger vereint. Dies bedeutet innerhalb der letzten zehn Jahre eine Abnahme von nahezu 400. Eine Besprechung mit der Musikredaktion der Basler Zeitung liess deren Interesse für unsere Bestrebungen erkennen. Auf unserer Seite muss jedoch auch verstanden werden, dass die Zeitung für die Berichterstattung über die Tätigkeit unserer Vereine nur über einen sehr beschränkten Raum verfügt. Der ausgezeichnet abgefasste Jahresbericht wurde durch Akklamation genehmigt und verdankt.

Bei den Wahlen wurden Präsident August Wiederkehr und die übrigen Vorstandsmitglieder, soweit sie sich wieder zur Verfügung stellten, einmütig be-

stätigt. An Stelle des wegen Krankheit zurückgetretenen Fritz Conrad wurde Heinz Fankhauser vom Basler Singkreis neu gewählt. Der bisherige Kantonaldirigent Felix Brodtbeck, welcher sich um das letzte Kantonalsangfest bei der Basel besondere Verdienste erworben hatte, schied turnusgemäss aus. Als Nachfolger wurde Rolf Steiner gewählt. Der neue Kantonaldirigent leitet zur Zeit den Basler Singkreis, den Männerchor Riehen und den Reveille-Chor der Basler Liedertafel. Den scheidenden Vorstandsmitgliedern sprach der Präsident den besten Dank aus. Felix Brodtbeck nahm seinerseits in sympathischen Worten von seinem Amt Abschied und lobte besonders die während dieser Zeit geschlossenen Freundschaften.

Der Vorsitzende sowie der Zentralpräsident der Schweizerischen Chorvereinigung, Max Diethelm, orientierte über die Vorarbeiten für das Schweizerische Gesangfest, das im Juni 1982 in Basel durchgeführt wird. Ihren Ausführungen konnte entnommen werden, dass dieses Fest zu einer mächtigen Kundgebung des Schweizerischen Chorgesanges werden soll. Als Präsident des Organisationskomitees konnten Nationalrat Dr. Paul Wyss und als Präsident des Patrons komitees Regierungsrat Dr. Kurt Jenny gewonnen werden. Als Präsident des Musikkomitees amtet Peter Büttler, Vizepräsident der Basler Liedertafel. Die Versammlung stimmte dem Beitritt zu dem neu gegründeten Verein «Schweizerisches Gesangfest 1982» und der erforderlichen finanziellen Beteiligung einmütig zu und gab dem Kantonalvorstand die nötigen Vollmachten.

Anschliessend nahm Vorstandsmitglied Hans Baumann 18 Veteranen-Ehrungen vor. Es sind dies Sänger mit 30 Jahren und Sängerinnen mit 25 Jahren aktiver Chormitgliedschaft. Marianne Weber vom Basler Singkreis und Heinrich Thommen vom Männerchor Concordia, die in ihren Vereinen seit 50 Jahren mitwirken, wurden zu Ehren-Veteranen ernannt. Fritz Conrad vom Basler Singkreis wurde neues Ehrenmitglied des Verbandes.

Vorstandsmitglied Hans Keller, Delegierter im Kulturausschuss der «Grün 80», orientierte über die kulturellen Veranstaltungen im Rahmen der Schweizerischen Gartenbauausstellung 1980 in Basel, an denen auch mehrere Gesangvereine teilnehmen werden. Die reich befrachtete und in flottem Geiste verlaufene Versammlung schloss mit dem allgemeinen Gesang des Appenzeller Landsgemeindeliedes. Der Männerchor der Eisenbahner umrahmte die Verhandlungen mit einigen gediegenen Liedvorträgen. Dr. H. M. Jenny



Glarner Kantonalsängerfest vom 6.—8. Juni 1980 in Glarus

Das Sekretariat des Organisationskomitees (Präsident: Regierungsrat Fritz Etter) hat an alle zur Verfügung stehenden Choradressen Anmeldeformulare für das Glarner Kantonalsängerfest 1980 versandt. Von einzelnen Kantonen fehlt uns leider noch das Adressmaterial. Wir bitten deshalb die Chöre, welche

noch nicht begrüsst werden konnten, ausführliche Unterlagen samt dem Anmeldeformular bei folgender Adresse zu verlangen:

Guido Kneubühler, Hauptstrasse 59, 8750 Glarus
Telefon G 058 61 40 52, P 058 61 24 40

Der Männerchor Glarus, als veranstaltender Verein, freut sich, wenn möglichst viele Chöre die Gelegenheit benützen, die ungezwungene Freude eines Gesangfestes in unserem Bergkanton kennenzulernen. Sie werden noch lange davon zehren!

Dem Männerchor Schwanden

All Wilchinger Fraue us em Chor

gratuliered im Schwandener Männerchor.

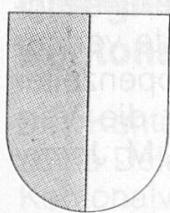
Ihr seied de erscht gründet Verein vom Glarnerland,
symbolisch schüttled mir Eu fescht etz d'Hand.

Hundertfufzg Johr tönd Ihr scho singe —
mir wüssed, we schöö da tot be Eu klinge!

Be Euerm Bsuech be üüs häm mir's vernoх,
drum wäm mir's etz wirkli nid underloh,
Eu witerhin rächt vill Freud bem Singe,

wünscht i allne de

Frauechor vo Wilchinge.



Kantonalverband Luzerner Gesangvereine

Delegiertenversammlung
Die jungen Leute sind wieder singfreudiger

«Besonders in den Chören auf der Landschaft singen wieder vermehrt Junge mit», stellte Kantonalpräsident Theo Husi an der Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes Luzerner Gesangvereine in Horw fest. Grosse Sorgen bereitet dem Kantonaldirektor Josef Scheidegger der Dirigentenmangel.

Als erfreulich bezeichnete Kantonalpräsident Theo Husi in seinem Jahresbericht die Tatsache, dass sich immer mehr Junge entschliessen, aktiv in einem Gesangverein mitzumachen. Das komme möglicherweise daher, dass nun neben dem Altbewährten auch neuzeitliche Kompositionen gesungen werden. Al-

Ierdings könne nicht jeder Verein von einem ausgebildeten Dirigenten geleitet werden, meinte Kantonaldirektor Josef Scheidegger. Er wies die 120 Delegierten auf den Dirigentenkurs 1979/80 hin. An neun Nachmittagen und in einem dreimonatigen Praktikum könne man sich zum Dirigenten ausbilden lassen.

Die drei Kreispräsidenten Paul Weibel, Hans Stocker und Rudolf Troxler wiesen darauf hin, dass auch im vergangenen Jahr überall Konzerte durchgeführt worden seien. Derartige musikalische Veranstaltungen seien auch inskünftig vorgesehen. Bei den Delegierten stiess der Vorschlag, die Kreise vermehrt zu aktivieren, nicht auf ungeteilte Zustimmung. Trotzdem die ersten diesbezüglichen Anstrengungen mehr oder weniger gescheitert sind, sollen neue «Wiederbelebungsversuche» unternommen werden. Höhepunkt des Luzerner Musiklebens wird zweifellos das Kantonalsangfest vom 23./24. Juni in Hitzkirch sein. Es werden ungefähr 5000 Sängerinnen und Sänger aus 130 Vereinen zum «Fest der Superlative», wie sich OK-Vizepräsident Godi Meier äusserte, erwartet.

Kantonalkassier Leo Müller wies auf das Defizit von 4500 Franken bei der Erfolgsrechnung hin. Trotzdem man dieses Jahr in die roten Zahlen gekommen sei, sehe er die finanzielle Zukunft des Kantonalverbandes optimistisch. Veteranen-Obmann Werner Schlegel gab bekannt, dass den eidgenössischen Veteranen inskünftig kein Abzeichen mehr überreicht werde, sondern eine Urkunde.

Geschlossen traten die Delegierten dafür ein, dass auch an der Volksschuloberstufe und der Kantonsschule zwei Wochenstunden Singen/Musik erteilt werde. Das Singen in der Schule müsse vermehrt gepflegt werden, forderte Kantonaldirigent Josef Scheidegger.

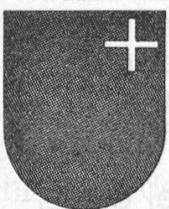


Kantonal-Gesangverein Schaffhausen

Kantonaler Sängertag 16./17. Juni 1979 in Neuhausen am Rheinfall

Die Vorbereitungen für den Kantonalen Sängertag, dessen Durchführung der Frauen- und Töchterchor und der Männerchor Neuhausen am Rheinfall übernommen haben, laufen unter dem Zepter von OK-Präsident Arnold Pfeiffer auf Hochtouren. Es liegen die definitiven Anmeldungen von 50 Vereinen vor, so dass das Wettgesangskonzert vom Sonntagmorgen in der neu erstellten Mehrzweckhalle «Kirchacker» ein buntes Mosaik der Sangeskunst unserer kantonalen Chöre und der Gastvereine bieten wird. Als Experten haben sich die Herren Musikdirektoren Paul Forster, Herisau, und Harry Graf, Zürich, zur Verfügung gestellt.

Am Samstagabend wird im Festzelt auf der Burgunwiese ein grosser Unterhaltungsabend, präsentiert von Hermann Jenny aus Neuhausen, über die Bühne gehen. Dabei wirken mit die Sängerin Piera Martell, die Rosanis-Sisters (Akrobatik-Cocktail), die Heirolls (Rollschuhschleuder-Akrobaten), die The Buddies (Musical Comedians) und das bekannte Orchester Original Gregory's. Der Eintritt ist auf Fr. 8.— pro Person festgesetzt worden. Es lohnt sich deshalb, heute schon das Wochenende vom 16./17. Juni 1979 für den Besuch des Sängertages in Neuhausen am Rheinfall zu reservieren.



Zentralschweizerischer Sängerbund

im Schwandener Männerchor.

Delegiertenversammlung in Brunnen

Unter der Leitung von Kantonalpräsident Fritz Oechslin tagten die Delegierten im Hotel Waldstätterhof in Brunnen. Nach den üblichen Traktanden — der gute Abschluss der Jahresrechnung fand Beachtung — orientierte Präsident Oechslin eingehend über die Schweizerische Chorvereinigung SCV. Besonders der Beitritt der Neuenburger wurde mit besonderer Genugtuung vermerkt. Bedauert wurde, dass künftig kein offizieller Singsonntag durch den SCV durchgeführt werden soll. Die Planung für das Schweizerische Gesangfest 1982 in Basel hat hingegen bereits begonnen. — Der Jahresbeitrag wird auch künftig bei Fr. 1.50 bleiben. Bei den Wahlen wurde anstelle des zurücktretenden Kassiers Emil Forster einstimmig Walter Schubiger vom Männerchor Pfäffikon gewählt. Die nächste DV wird an Einsiedeln vergeben.

Höhepunkt bildete auch an dieser DV die Ehrung langjähriger treuer Sänger. Das obligate Goldvreneli erhielten Willi Rodel, Gersau, Anton Nämpfli, Küssnacht, Gottlieb Wyrsch, Küssnacht, und Margrit Kälin, Schwyz. Die Veteranen Dino Rogantini, Brunnen, Josef Hensler, Einsiedeln, Arnold Kessler, Lachen, und Franz Niedermann, Pfäffikon, durften für ihre 30jährige Zugehörigkeit das Abzeichen entgegennehmen.

Zentralvorstand

Im April traf sich der Zentralvorstand in Zug zu einer Sitzung. Unser Zusammentreffen war allerdings vom Tode unseres verdienten Beisitzers Walter Müller, Altdorf, überschattet.

In der Zusammensetzung unseres Verbandes gab es ebenfalls Änderungen. Ausgetreten sind der Männerchor Horw und der Männerchor Liederkranz Küssnacht. Mit Freude haben wir neu den Männerchor Altdorf in unseren Verband aufgenommen.

Kassier Walter Pfenninger orientierte uns über den Revisorenbericht vom Fest Einsiedeln. Die Einsiedler haben das Fest nicht nur ausgezeichnet organisiert, sondern sie haben auch noch mit einem erfreulichen Rechnungsabschluss aufgewartet.

Haupttraktandum unserer Sitzung war die Statutenrevision. Unsere Statuten von 1950 mussten überarbeitet werden. Teilweise waren sie veraltet und teilweise mussten sie den neuen Organisationsformen im schweizerischen Gesangswesen angepasst werden. Der Vorstand wird die revidierten Statuten unseren Vereinen an der ordentlichen DV von 1980 in Ennetbürgen zur Genehmigung vorlegen.

Verschiedene Mitteilungen unseres Präsidenten Gerold Oechslin orientierten uns über das Wachsen der SCV.

Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes findet am 27. Oktober 1979 in Ennetbürgen statt.

Gersauer Sänger im Jubiläumsjahr

An der ordentlichen Generalversammlung unter Präsident Nikolaus Duss übernahm Ehrenmitglied Anton Camenzind als OK-Präsident die Organisation der Festlichkeiten im Jubiläumsjahr. Vorgesehen sind vor allem ein Jubiläumskonzert am 16. Dezember in der Pfarrkirche Gersau und die Teilnahme am Luzerner Kantonalgesangfest in Hitzkirch. Erfreulicherweise konnten acht neue Sänger in den Verein aufgenommen werden. Kantonalpräsident Fritz Oechslin überbrachte die Glückwünsche des Kantonal-Sängerverbandes und konnte gleichzeitig drei Mitgliedern die Auszeichnung und Urkunde als Veteranen der Schweizerischen Chorvereinigung übergeben.



Solothurnischer Kantonalgesangverein

Kantonal-Gesangfest 28./29. Juni 1980 Eine erste allgemeine Orientierung über das Festprogramm

Seit der Genehmigung eines an der Kantonalen Delegiertenversammlung im vergangenen November zur Abstimmung vorgelegten Fest-Reglementes für Kantonal-Gesangfeste hat der Männerchor Solothurn die konkrete Organisation und Vorbereitung des Singtreffens 1980 zielstrebig in die Wege geleitet.

Einem initiativen Organisationskomitee unter dem Vorsitz von Willy Emch (Solothurn), ist es gelungen, die wichtigsten Voraussetzungen für einen problem-

losen Festablauf zu sichern. Dafür, dass zum gegebenen Zeitpunkt ein grosses Festzelt mit 3500 Sitzplätzen und genügend Unterkunftsmöglichkeiten für die Uebernachtung der Sängerschar vorhanden sein werden, hat man bereits gesorgt.

Im Vordergrund aller bisherigen Planung stand eine Ausarbeitung des musikalischen Konzeptes. Die Kantonale Musikkommission unter dem Präsidium von Franz Schläfli (Bettlach) hat einen wohldurchdachten, den Umständen und den örtlich und räumlich vorhandenen Möglichkeiten angepassten Antrag über das Gesamtprogramm des Festes in Solothurn gestellt.

Einzelvorträge der Chöre

Der Samstag wird ausschliesslich für die Einzelvorträge reserviert sein. Als Vortragslokale werden sich der Konzertsaal und die Franziskanerkirche akustisch bestens eignen. Der frei gewählte Gesangsvortrag, der von Experten in einem Bericht beurteilt wird, kann ein Werk a cappella oder mit Instrumentalbegleitung sein. Den Chören ist es freigestellt, einen Kinder- oder Jugendchor in den Vortrag einzubeziehen. Laut neuem Festreglement wird auf eine Einreichung der Chöre in Kategorien verzichtet, aber der Vortrag soll den Fähigkeiten des Chores entsprechen.

Regionalchöre

Am Sonntagmorgen wird im Konzertsaal das Konzert der Regionalchöre stattfinden. Eine Gliederung der Sängerschaft in sieben Chorgruppen — je ein Gesamtchor der Frauen- und Gemischten Chöre und fünf bezirksweise geordnete Männerchöre — hat sich aus vergangenen Gesangfesten bestens bewährt. Die Kantonale Musikkommission hat bei der Wahl der Literatur darauf geachtet, dass die zu erlernenden Lieder später auch von kleineren Chören wieder gesungen werden können und dass jeder teilnehmende Chor den Anforderungen der Erarbeitung der Regionalchor-Lieder gewachsen ist. Die bereits ausgewählte Literatur wird demnächst dem Kantonavorstand zur Genehmigung vorgelegt und später von Mitgliedern der Kantonalen Musikkommission den Vereinsdirigenten in regionalen Konferenzen erläutert werden.

Demonstration nach aussen

Ganz bewusst wird man die Oeffentlichkeit am Geschehen des Kantonal-Gesangfestes teilhaben lassen. Es ist vorgesehen, dass einzelne Chöre auf öffentlichen Plätzen der Stadt in einem offenen Singen auftreten werden. Geplant ist auch eine der Oeffentlichkeit zugängliche Schlusskundgebung am Sonntag.

Kürzlich sind an alle Verbandsvereine und etliche ausserkantonale Gesangsvereine die Einladung und das Anmeldeformular versandt worden. Es bleibt zu hoffen, dass die Erwartung reger Beteiligung erfüllt wird. Theres-Ursula Beiner



Thurgauischer Kantonal-Gesangverband

Frank zu reisen. Alles im Sinne echter Sangerkameradschaft und des Sehnsüchtes zur musikalischen Ausgestaltung des Treffens wird der Landshuter Männerchor als Gast auftreten wird. -- In einer anderen Runde auch als Fornziel das Sängertreffen 1981 in Lachen und das Schweizerische Gesangfest 1982 in Basel, zu dem die neu gegründete Schweizerische Chorvereinigung SCV einlädt.

Aus dem Vorstand

Mit Rücksicht auf die starke Beanspruchung durch die Jubiläumsversammlung 1978, welche im August stattgefunden hatte, hat der Vorstand beschlossen, die Delegiertenversammlung 1979 fallen zu lassen und erst im Jahre 1980 wieder eine solche Versammlung durchzuführen. Den Verbandsvereinen wird in einem Rundschreiben vom Präsidialbericht und von der Jahresrechnung 1978 Kenntnis gegeben; diese Sendung wird auch das Protokoll der Jubiläumsversammlung, Mitteilungen betr. Dirigentenkurs und eine Offerte für den Kauf von Jubiläumsbüchern enthalten; mit dieser Aktion soll dem ausgezeichneten Jubiläumsbuch zu einer weiteren Verbreitung verholfen werden.

Ein Leben für den Volksgesang

Dank an Walter Müller

Dieses Frühjahr hat der weitherum bekannte Präsident des Zürcher Kantonal-



Fédération des Sociétés de Chant du Valais

Le 24 mars 1979, la Fédération des Sociétés de Chant du Valais a admis quatre sociétés au sein de la fédération. Ce sont:

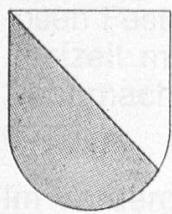
Le Chœur mixte «Saint-Michel» de Haute-Nendaz

Le Kirchenchor de Loèche-les-Bains

Le Chœur mixte «Saint-Laurent» de Riddes

La Société de chant «Sainte-Cécile» de Veysonnaz.

Nos vœux très sincères à ces sociétés qui viennent enrichir de leurs voix la sympathique fédération valaisanne.



Zürcher Kantonal-Gesangverein

und einer bisherigen Planung stand eine Ausarbeitung des musikalischen Angebotes. Die Kantonalen Musikkommission unter dem Präsidenten Dr. Hans-Joachim Berlebach hat einen wohl durchdachten den Umständen und den Möglichkeiten angepassten Katalog über das Chorjahr 1980 zusammengestellt.

Delegiertenversammlung

Die Delegierten des Zürcher Kantonal-Gesangvereins trafen sich am 17. März 1979 zu ihrer alljährlichen Tagung in Hütten. Eine reichbefrachtete Traktandenliste wartete ihrer. Wichtigstes Geschäft war ohne Zweifel die Wahl des Vorstandes, stand doch ein eigentliches Revirement bevor. Doch war die Wahl wohlvorbereitet und einstimmig unter Applaus wurden erkoren:

Werner Loeffel, Präsident

Ursula Glauser, Sekretärin

Erwin Bosshard, Aktuar

Christian Leemann, Kantonaldirigent

Bernhard Sieber, Mitglied der MK

Margrit Brandenberger, Mitglied der MK

In ihrem Amt sahen sich bestätigt:

Ernst Brütsch, Vizepräsident

Werner Spühler, Kassier

Walter Meier-Fiechter, Verlagsleiter

Kassier Werner Spühler konnte einen beachtlichen Vorschlag der Rechnung 1978 ausweisen, nicht zuletzt dank der Zunahme des Mitgliederbestandes um 491 Sänger. Innerhalb der Jahresarbeit ist wiederum der Dirigentenkurs zu erwähnen, der vom 8. bis 13. Oktober 1979 unter der Leitung von Emil Kern, Emil Schenk und Dr. Emil Alig stattfinden wird. Die Delegiertenversammlung 1980 wurde nach Andelfingen vergeben.

Sängerverein am Zürichsee

Die Delegierten des Sängervereins am Zürichsee trafen sich in Erlenbach, um Rückschau und Ausblick zu halten. Um gleich bei der Vorschau zu bleiben: Am Samstag, 9. Juni, nachmittags, findet in Rapperswil ein Singtreffen statt.

Die Sängerschar erreicht die Rosenstadt ca. um 15 Uhr per Schiff, um im Areal des Technikums ein gemütliches Beisammensein bei Gesang, Tanz, Speise und Trank zu feiern. Alles im Sinne echter Sängerkameradschaft. Jeder Verein trägt das Seine zur musikalischen Ausgestaltung des Treffens bei, wobei auch ein holländischer Männerchor als Guest auftreten wird. — In eine Vorschau gehören auch als Fernziel das Seesängerfest 1981 in Lachen und das Schweizerische Gesangfest 1982 in Basel, zu dem die neu gegründete Schweizerische Chorvereinigung SCV einlädt.

Ein guter Rechnungsabschluss und problemlose Wahlen mit der Bestätigung des gesamten Vorstandes gaben nichts zu diskutieren. Leider musste eine rückläufige Mitgliederbewegung in Kauf genommen werden. Der Aufruf zu intensiver Aktivmitglieder-Werbung — auch mit ungewohnten Methoden — entspricht daher primärer Aktualität.

Steiner, Grünet, Hölzli, Ogg, Jakob Kretschmar, Xaver Ganz, Friederich Thässen, Hans Bösch, Rudolf Schmid, Fritz Töroken, Ernst Stettler, Hans Hoben, Anton Hünig, August Kühn, Michael Schäfer, Hans Lanz, Jürgen Mädel, Ignazas Dösch, putz dich, Satz, Rudolf Dösch, Zum Tanze

Ein Leben für den Volksgesang Dank an Walter Müller

Dieses Frühjahr ist der weitherum bekannte Präsident des Zürcher Kantonal-Gesangvereins, Walter Müller, Winterthur, von seinem Amt zurückgetreten. Dieses Leben für den Volksgesang, diese selbstlose Hingabe an ein Ideal, verdient den Dank und die Anerkennung der Sängerschaft. Seine vielseitigen Aktivitäten strahlten weit über den Kanton Zürich hinaus und fanden Nachahmung. Die Sängerlaufbahn des jungen Schulmeisters begann 1927 in Wiesendangen. Als Dirigent, Präsident und Vizepräsident verschiedenster Chöre steuerte er manches Vereinsschifflein, führte sie an unzähligen kleineren und grösseren Sängerfesten zu Erfolgen, war aber auch immer darauf bedacht, seine Sängerinnen und Sänger in das kulturelle Leben der Gemeinden einzugliedern. 1951 wurde er in den Bezirksvorstand von Winterthur gewählt, erst als Vizepräsident und später als Präsident. 1954 berief man ihn in den Kantonalvorstand, 1961 in den Leitenden Ausschuss und ordnete ihn gleichzeitig als Vertreter Zürichs in den Zentralvorstand des Eidgenössischen Sängervereins ab. Seit 1964 ist Walter Müller Präsident des Zürcher Kantonal-Gesangvereins.

Stellvertretend für seine vielfältigen Initiativen dürfen die Dirigentenkurse des Zürcher Kantonal-Gesangvereins genannt werden. Walter Müller hat erkannt, wie wichtig der Ausbildungsstand der Dirigenten für die Hebung der Qualität der Chöre ist. Aus diesem Grunde hat er diese heute stark besuchten alljährlichen Kurse eingeführt und mit aller Energie, aber auch mit viel Humor, gefördert. Sie sind weitherum zum Vorbild geworden.

Wir wünschen Walter Müller baldige Befreiung von seinen Gebresten und weiterhin viel Freude im Kreise seiner Sängerkameraden!